

Dezernat für Soziales, Jugend,
Familie und Senior:innen
Stadträtin Elke Voitl

Frankfurt am Main, 11.05.2023
Tel.: 47380

22. Plenarsitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.05.2023
20. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung

Frage Nr.: 1616 Offene Kinder- und Jugendarbeit

Stadtv. Fischer - CDU -

Die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Frankfurt leisten gerade nach der Pandemie eine sehr wichtige Arbeit und tragen sowohl zur Prävention von Problemlagen bei Jugendlichen als auch zur Vermeidung von Ausgrenzung bei. Die Ausgaben der Träger steigen stetig, die Zuschüsse der Stadt Frankfurt allerdings nicht. Somit erfolgt praktisch eine Kürzung der Zuschüsse.

Ich frage den Magistrat:

Wie will der Magistrat dieser dramatischen Entwicklung entgegenwirken und die so wichtige Arbeit der Träger erfolgreich unterstützen?

Die Frage wird wie folgt beantwortet:

Der Magistrat erkennt die äußerst wichtige Arbeit der Einrichtungen und Dienste der offenen Kinder- und Jugendarbeit an. Inflation und insbesondere auch die gestiegenen Energiekosten tragen dazu bei, dass die Auskömmlichkeit der Zuschüsse kaum noch gegeben ist. Der aktuelle Tarifabschluss bedeutet weitere erhebliche Kostensteigerungen. Das ist aus den Budgets der einzelnen Dezernate nicht zu decken. Der Magistrat wird im Rahmen seiner Gespräche zum Haushaltsabschluss über die Möglichkeiten des finanziellen Ausgleichs für die freien Träger beraten.